

KER HVL fordert gleiche Abi-Bedingungen!

Veröffentlicht am 18.12.2012 durch Redaktion

Hier die Presseerklärung des Kreiselterrates Havelland vom Dezember 2012

Gleiches Abitur auf unterschiedlichem Niveau?

Ab 2014 soll in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch (später auch in anderen Fächern) in Berlin und Brandenburg das gleiche Abitur geschrieben werden. Vom Grundsatz her begrüßen wir Eltern ein solches „Zentralabitur“, da dadurch die Bildungsunterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern reduziert werden. Das gilt natürlich nicht, wenn die Brandenburger Schüler derart benachteiligt werden:

Abiturbedingungen Brandenburg – Berlin im Vergleich:

<u>Umfang der Leistungskurse:</u>	
Brandenburg	Berlin
Jeder Schüler muss	
5 Leistungskurse zu je 4 Stunden/ Woche	2 Leistungskurse zu je 5 Stunden / Woche
belegen	

Unsere Brandenburger Schüler sind also gezwungen, sich ständig auf 5 Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau zu konzentrieren, in Berlin nur auf 2.

<u>Inhalt der Leistungskurse:</u>	
Brandenburg	Berlin
5 Leistungskurse: Es müssen D, Ma, Fremdsprache, Naturwissenschaft und ein Fach freier Wahl belegt werden	2 Leistungskurse: Ein Leistungskurs muss aus den Fächern D, Ma, Fremdsprache, Naturwissenschaften, der 2. Leistungskurs kann frei gewählt werden

Es liegt auf der Hand, dass es eine wesentlich anspruchsvollere Aufgabe ist, sich z.B. auf die Leistungskurse Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie und Geschichte zu konzentrieren, als beispielsweise auf die Leistungskurse Physik und Kunst, wie es in Berlin möglich wäre.

<u>Zeitlicher Umfang der Leistungskurse:</u>	
Brandenburg	Berlin
Leistungskurse 4-stündig	Leistungskurse 5 – stündig

Bei ca. 39 Schulwochen im Jg. 11 und ca. 28 Schulwochen im JG. 12 bedeutet das, dass die Brandenburger Schüler ca. 70 Stunden weniger Unterricht und damit Zeit zum Lernen in jedem Fach haben, obwohl sie die gleichen Prüfungen absolvieren sollen.

<u>Schriftliche Abiturprüfungen:</u>	
Brandenburg	Berlin
3 schriftliche Abiturprüfungen auf Leistungskursniveau	2 schriftliche Abiturprüfungen auf Leistungskursniveau und 1 schriftliche Abiturprüfung auf Grundkursniveau

In Brandenburg findet also in wichtigen Abiturfächern ca. 20-33% weniger Unterricht als in Berlin statt. In Deutsch, Englisch und Französisch sollen nach Aussage der Ministerin unterschiedliche Lösungshorizonte und in Mathematik flankierend auch andere Aufgaben verwendet werden. Diese Maßnahmen reichen aus unserer Sicht nicht aus und werfen neue Fragen auf. Die geringere Stundenzahl in Brandenburg muss stärker berücksichtigt werden und auch in den Sprachfächern unterschiedliche Aufgaben verwendet werden.

Wir Eltern lehnen diese ungerechten Prüfungsbedingungen im Land Brandenburg ab und fordern das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg auf, auf das gemeinsame Abitur mit Berlin zu verzichten, solange die Bedingungen in beiden Bundesländern so unterschiedlich sind.

Burkhard Meyer zu Natrup, Sprecher des KER HVL